

**Wer kennt diesen schönen Schirmpilz?**

Von Oberlehrer Vogt, Halberstadt. / Mit 2 Bildern.

Den Pilz, dessen Bilder ich beigegeben habe, fand ich zu Anfang Juni im Huy, einem Muschelkalk-Höhenzug, unter Tannen in hohem Grase. Wer kann diesen Pilz einwandfrei bestimmen, nachdem sich bereits drei Gelehrte vergeblich an der Identifizierung desselben versucht haben? Ich halte den Pilz nicht für *Lepiota procera*, auch nicht für *rhacodes* und nicht für *Lepiota excoriata*.

Der Pilz hat in Ergänzung der guten Aufnahmen folgende Merkmale:

1. Er wächst von Ende Mai an. Wir fanden ihn in einer Gruppe von 5 Exemplaren.
2. Der abgebildete Pilz ist 22 cm hoch, und sein Hut hat einen Durchmesser von 12 cm. Die größten von den 5 Exemplaren hatten einen Durchmesser von etwa 24—25 cm.
3. Der sternige Streifen auf dem Hut ist lederartig und auch lederfarbig. Bei den größeren Pilzen fanden wir das sternförmige Muster nur in der Mitte der Hüte, bis zum Rande waren vereinzelt Schuppen festzustellen.
4. Der Stiel war glatt, hohl und kräftig. Die Manschetten doppelt gerandet, schienen mir aber unbeweglich zu sein.
5. Die Schirmpilze hatten einen solch angenehmen Geruch, daß ich sie zum Essen verwendet hätte, wenn sie nicht solch eine Seltenheit darstellten.

---

## Neue Literatur und Besprechungen.

---

- Acta Societatis Mycologicae*, herausgegeben von Smotlacha, Heft 4—6, 1939.
- Andersson, Notiser om intressanta storsvampar, Meddelanden fran Lunds Botaniska Museum, 1939, p. 819—825.
- Annales Mycologici*, Hefte 4—6, 1939. Darin folgende Arbeiten: Sydow, *Fungi Aequatorienses*; Sydow und Sultan Ahmad, *Fungi panjabenses*; Lohweg, *Tuberineen-Studien*; neue Literatur.
- Bötticher, Pannwitz, Nier, Die Verwertbarkeit der in deutschen Wäldern wachsenden Pilze als Lebens- und Futtermittel. Vorratspflege und Lebensmittelforschung, 1939, p. 447—450.
- Both, Tödliche Vergiftung mit *Lepiota helveola* Bres. Sammlung von Vergiftungsfällen. Bd. 9, 1938, p. 43—46.
- Buchner, Symbiose der Tiere mit pflanzlichen Mikroorganismen. Sammlung Göschen, Band 1128, 1939.
- Fachauschuß für Holzfragen, Erläuterungen zum Merkblatt über baulichen Holzschutz gegen Fäulnis, 1939.
- Fries, Über die Bedeutung von Wuchsstoffen für das Wachstum verschiedener Pilze, 1938.
- Friese, Über pH-Werte von Pilzpreßsäften. Pharmazeut. Zentralh., 1938.
- Friesia, 1938. Enthält: Bjernekaer, Undersogelser over nogle danske Poresvampes Biologi med saerligt Hensyn til deres Sporefaeldning; Om Sporeproduktionens Storrelse hos Tondersvampen *Polyporus fomentarius*; Kock, Svampen med kardinalhatten; Ny Literatur; Meddelelser.

- Gramberg, Pilze der Heimat, 5. verbesserte Auflage, 2 Bände, 130 Farbtafeln, 24 Schwarztafeln, jeweils mit Text und dazu nochmals 120 Textseiten, 1939.
- Grasers naturwissenschaftliche und landwirtschaftliche Tafeln, Eßbare und giftige Pilze. Mappe 1a: 31 farbige Abbildungen; 1b: 35 farbige Abbildungen; 2: 16 farbige Abbildungen; Mappe 39: 92 farbige Abbildungen.
- Hartmann, Geschlecht und Geschlechtsbestimmung im Tier- und Pflanzenreich. Sammlung Göschen, Band 1127, mit 62 Abbildungen, 7 Tabellen, 110 Textseiten.
- Hedwigia, Heft 1/2, Band 79, 1940. Enthält über Pilze nur Referate und neue Literatur.
- Henkel, Thüringer Pilzfunde aus der Gruppe der Discomyceten. Mitteilungen des Thüringischen Botan. Vereins, 1939, 6 Seiten.
- Hörmann, Volks-Gesundheitswacht, Nr. 17 und 18, 1939, Eßt mehr Pilze! Wie lerne ich Pilze kennen? Geheimnisse der Pilzküche! Wie schütze ich mich vor Pilzvergiftungen?
- Hörmann-Rothmayr, Einführung in die volkstümliche Pilzkunde, 1939. 176 Textseiten mit 66 Schwarztafeln.
- Speise- und Giftpilze, 1939. Enthält 54 Bunttafeln. — Die Bilder sind auch als große Wandtafel erschienen.
- Holzfuß und Kusserow, Die Pilzgattung der Ritterlinge, *Tricholoma*, in der Umgebung Stettins, Dohrniana, 19, 1940, S. 56—62.
- Kallenbach, Die Pilze Mitteleuropas, 1. Band, Die Röhrlinge, 1940, Lieferung 20. Enthält Farbtafeln von *Boletus edulis* und *cyanescens*, Text zu *Boletus aestivalis*.
- Verhütung und Bekämpfung von Hausschwamm und anderen holzzerstörenden Pilzen. Mit einem Vorwort des Reichsinnungsmeisters des Dachdeckerhandwerks. Berlin 1939. 24 Textseiten, 9 Schwarztafeln und 4 Buntbilder.
- in „Der Schutz des Bauholzes und die Schädlingsbekämpfung mit chemischen Mitteln“, bearbeitet von Escherich, Hespeler, Kallenbach, Landmesser und Moll, mit einer Einleitung des Reichsinnungsmeisters des Zimmerhandwerks, 1939. Der Hausschwammteil enthält 12 Tafeln mit 33 Abbildungen.
- Killermann, Pilze aus Bayern, Schluß der Hymenomyceten, 7. Teil: Amaurosporaee, Coprineae, Gomphidius, Nachträge zu den früheren Teilen. 110 S., 12 Schwarztafeln. Vorwort VIII S. 1939.
- Diluviale Pilzreste von Ehringsdorf. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft, LVI, 1938, S. 503—508, mit 1 Tafel.
- Geschichte der Botanischen Gesellschaft in Regensburg. Zum 150jährigen Jubiläum der Gesellschaft. Denkschriften der Regensburger Botan. Gesellschaft, 1940. 16 S. und 4 Schwarztafeln.
- Klor, Über Pilzvergiftungen und ihre Therapie. Deutsche Medizin. Wochenschrift, 1939, S. 916ff.
- Leischner-Siska, Zur Soziologie und Ökologie der höheren Pilze. Beihefte zum Botan. Zentralblatt, 59, 1939, Abt. B, S. 359—429.
- Lepik, Contributions to the Fungus-Flora of Estonia, 1939. 38 S.
- Beiträge zur Nomenklatur der ostbaltischen Pilzflora, 1939. 84 S. und 8 Tafeln.
- Fungi estonici exsiccati, fasc. 4: Uredinaceae et Ustilaginaceae, 1939. 28 S.
- *Impatiens parviflora* et *Puccinia Komarowi*. Phytopath. Exper. Station of the University of Tartu, nr. 57, 1939.
- Untersuchungen über den Biochemismus der Kartoffelfäulen. Mitteil. d. Phytopath. Versuchsstation Tartu, Nr. 54, 1939.
- The resistance of different varieties of Potatoes against Potato-Blight. Wie oben, 1938, 7 S.
- Linder, A new species of *Elaphomyces* from the Great Smoky Mountain National Park. Journal of the Elisha Mitchell Scientific Society, 1939, S. 131—133.
- Mains, *Cordyceps* from the Mountains of North Carolina. Wie vorher, 1939, S. 117—130, mit 4 Tafeln.
- Malkovsky, Über den systematischen Wert von *Daedalea parasitica* Vel. Travaux Mycologiques Tchecoslovaques. 1931, 12 S. mit 1 Schwarztafel.

- Michael, Führer für Pilzfreunde, 1. Band, Die wichtigsten und häufigsten Pilze, neu bearbeitet von Br. Hennig und J. Schäffer, 37.—39. Tausend, 1940. 214 Textseiten und 123 Farbabbildungen.
- Michael-Hennig, Führer für Pilzfreunde, Volksausgabe, 171.—180. Tausend, 1940. 80 Textseiten und 58 Farbabbildungen.
- Mitteilungen der Gesellschaft für heimische Pilz- und Pflanzenkunde Bremen. 1938. Enthält: Schwarz, Pilzfunde; Schecker, Der Mykologe Schaeffer im Briefwechsel mit dem Bremer Senat.
- Mycologia, Organ of the Mycolog. Society of America, 1939, Nr. 5. Enthält: Martin, New or noteworthy fungi from Panama and Colombia; Delamatre, The squirrel as a new host to a ringworm fungus; Seaver, A new Humarina; Sparrow, A new species of *Lagenidium* parasitic on rotifer eggs; Tehon, Two new fungi on legumes; Smith, Studies in the purplebrown spored agarics; Bartsch, Reclassification of *Chytridium spinulosum* with additional observations on its life history; Zundel, Studies on the *Ustilaginales* of the world; Pady, Host invasion in systematic infections of *Uromyces Caldii*; Campbell and Davidson, Sterile conks of *Polyporus glomeratus* and associated cankers on beech and red maple; Butler, *Ascus dehiscens* in *Lecanidion atratum* and its significance; Coker, A new *Scleroderma* from Bermuda.
- Nannfeldt, Tuberaen Gyrocratera Plöttneriana P. Henn. funnen i Sverige. Friesia, 1936, S. 297—298.
- Contributions to the Mycoflora of Sweden. On some species of *Helvella*, together with a discussion of the natural affinities within *Helvellaceae* and *Pezizaceae* trib. *Acetabuleae*. Svensk Botan. Tidskrift, 1937, S. 47—66, mit 2 Tafeln.
- wie oben. On *Peziza catinus* Holmsk. ex Fr. and *P. radiculata* Sow. ex Fr. with a discussion of the genera *Pustularia* Fuck. emend. Boud. and *Sowerbyella* Nannf. n. gen. 1 c. 1938, S. 108—120.
- *Bulgaria globosa* Schmed. ex Fr. funnen i Norge. Naturen, 1938, Nr. 11, 3 S.
- Neuhoff, Die Pilze Mitteleuropas, 2. Band, Die Milchlinge, 8. und 9. Lieferung. Inhalt: *Lactarius glycosmus*, *azonites*, *fuliginosus*, *lignyotus*, *acris*, *obscuratus*, *camphoratus*, *serifluus*. Jede Lieferung enthält 2 Farbtafeln und 8 Textseiten.
- Piegler, Deutsche Forschungsstätten im Dienste der Nahrungsfreiheit, 1940, 486 S.
- Piest, Holzschutz, herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Tischlerhandwerks, 1939, 54 S. und 35 Abbildungen.
- Pilat, Liste der von Corda beschriebenen Pilzarten, mit Angabe der Originalexemplare, die im Herbarium des Nationalmuseums in Prag aufbewahrt sind. Acta Musei Nationalis Pragae, 1938, S. 139—170.
- Pilat, Atlas des Champignons, Polyporaceae, Serie B, Fasc. 19—21, 1939. Enthält: *Physisporinus vitraeus*, *Trametes squalens*, *versicolor*, *conchifer*, *hirsuta*, *biformis*, *zonata*, *favolipora*, *pubescens*, *Hoehnelii*, *abietina*, *ornata*, *nitida*.
- Poeverlein, Die Rostpilze (Uredineen) des Landes Salzburg. Denkschr. Bayr. Botan. Gesellsch. Regensburg 1940, 36 S.
- Ratt, Beizungsversuche mit Leinsaatgut. Mitteil. d. Phytopathol. Versuchsstation der Universität Tartu, Nr. 53, 1939.
- Reunion, Zigarettenfabrik, Pilzbilder. Bearbeitet von Swierzina (Bilder), und Friese (Text).
- Rick, Agarici Riograndenses III, Lilloa, 1938, S. 399—456. Teil IV, 1. c., 1939, S. 75—104.
- Schmoranz, Beitrag zur Pilzkunde des Überetscher Gebietes, Veröffentl. des Museum Ferdinandeum, Innsbruck, 1934, S. 259—356.
- Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, 1—4, 1940: enthält u. a.: Peter, *Chitonina edulis*; Schreier, *Verpa bohemica*; Burkhard, *Amanita valida*; Kern, Erdzungen; Seidel, Baumkletterer aus der Pilzflora; Iseli, *Lentinus gallicus*; Thellung, Pilzvergiftungen des Jahres 1938; Schild, Pilzküche; Burkhard, *Morchella spongiola*.
- Singer, Phylogenie und Taxonomie der Agaricales. Schweiz. Zeitschr. f. Pilzk., 1939, S. 1—25.
- Toomre, The Control of Loose Barley an Wheat Smut. Mitteil. d. Phytopath. Versuchsstation Tartu, 1938, Nr. 4, S. 1—39.

Trendelenburg, Das Holz als Rohstoff, 1939.

Ulbrich, Über einen bemerkenswerten Fall von geotropischer Hymenial-Regeneration bei einer *Polystictus*-Art. Ber. d. Deutsch. Botan. Gesellsch. 1939, S. 241—246.

Ulbrich, Über die Gattung *Volvoboletus* P. Henn. und *Bol. luteus* mit *Volva*. 1. c. 1939, S. 389—396.

Ulbrich, Eßbar oder giftig? 1937, 88 S., 48 farb. Abbild. auf 2 Tafeln und 2 Abbild. im Text.

Wetzel, Neuigkeiten aus dem Gebiet der Pilzkunde, Natur und Kultur, 1939, S. 344.

Witt, Das neue Champignonbuch, 2. Aufl., 1939, 90 S., 65 Abbild. und 21 Zeichn.

Wollenweber, *Sphaerella linicola* n. sp. Die Ursache der amerikanischen Leinpest (Pasm- oder Septoria-Krankheit). Lilloa, 1938, S. 483—494, mit 1 Tafel.

Zycha, Mykologische Grundlagen der Champignonkultur. Zeitschr. f. angew. Botanik, 1939.

Eugen Gramberg, Pilze der Heimat, eine Auswahl der verbreitetsten eßbaren, ungenießbaren und giftigen Pilze unserer Wälder und Fluren in Wort und Bild. 200 Seiten mit 130 Farbbildern von Prof. Emil Doerstling und Ella Neuhoff und mit 24 Schwarzbildern. — 1. Band: Blätterpilze. 2. Band: Löcherpilze und kleinere Familien. 5. Verbesserte Auflage, 21.—25. Tausend. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig, 1939. In Leinwand zusammen 14,— RM. \*)

Diese bemerkenswerte Neuauflage erschien ungefähr ein Vierteljahr vor dem 75. Geburtstag unseres Ehrenvorsitzenden, Konrektor Eugen Gramberg. Kurz gesagt halte ich das vorliegende Werk für die beste Veröffentlichung unserer volkstümlichen Pilzaufklärungsliteratur. Auf der ganzen Welt gibt es nur wenige Pilzforscher und Künstler, die einen Pilz wirklich naturgetreu darstellen können. Kunstmaler Professor Emil Doerstling konnte wegen seines hohen Alters keine neuen Tafeln liefern. Dafür hat Frau Ella Neuhoff, die Tochter Eugen Grambergs, drei wichtige neue Tafeln geliefert: Tafel 30 *Inocybe Patouillardii*, den giftigen ziegelroten Rißpilz, Tafel 63 *Amanita pantherina*, den giftigen Pantherpilz und im zweiten Band Tafel 16 *Boletus luridus*, den netzstielligen Hexen-Röhrling. Weggelassen mußte dafür aus der alten Auflage werden: der blutrote Täubling (*Russula sanguinea*), der tatsächlich auch unbedeutend ist für die volkstümliche Pilzaufklärung, die alte kritische Darstellung des Pantherpilzes wurde durch eine neue, naturgetreue Darstellung des wirklichen Pantherpilzes ersetzt. Schließlich wurde leider das schöne Bild des bitteren Dickfuß-Röhrlings, der manches Pilzgericht verdirbt, durch die neue Tafel des genetzten Hexen-Röhrlings ersetzt. Auch die Pilztexte sind muster-gültig. Sie enthalten neu viele wertvolle Literaturhinweise und die mikroskopischen Sporenangaben, was für die Nachprüfung in den Beratungsstellen sehr wichtig ist. Ebenso muß besonders erwähnt werden, daß der Schwarztafelteil durch ganz hervorragende Natururkunden vermehrt und erweitert wurde. Es seien z. B. angeführt: der Tiger-Ritterling, der japanische Shiitake, der Riesen-Rötling, der Klapperschwamm, der Schmetterlingsporling, der Zunderschwamm, die Schleierdame, der Tiegel-Teuerling usw.

Von ganz besonderer praktischer Bedeutung ist die Neubearbeitung des allgemeinen Teiles mit den Hauptkapiteln: Bau und Leben der Pilze, Lebensgemeinschaft zwischen Pilzen und Bäumen, Chemische Zusammensetzung des Pilzkörpers, Pilze als Nahrungsmittel, Sammeln und Behandeln der Speisepilze, Mittel zu allgemeiner Verbreitung der Pilzkenntnis, Pilzausstellungen, Pilzberatung, Wirtschaftliche Bedeutung unserer Speisepilze, Handel mit Dörrschwämmen und Pilzkonserven, Erhöhung der Pilzernte, Vergiftungen und Krankheitserscheinungen bei Pilzvergiftungen, Züchtung der eßbaren Pilze, Pilzzucht im Walde, Edelpilzzucht, Sammeln für wissenschaftliche Zwecke, Speisepilz-

\*) Dem Verlag habe ich bereits vor längerer Zeit die Bitte ausgesprochen, wieder wie 1913 eine Sonderausgabe mit einzeln gedruckten Tafeln auf festem Kunstdruckkarton herauszubringen, die vorzüglich bei Ausstellungen usw. benützt werden können, wie auch der Pilzschaukasten von Prasser-Nürnberg beweist (Gramberg, Schwarztafel 57 und Zeitschr. f. Pilzk., 1931, Tafel 19). Der Text könnte dann in einem Band erscheinen oder noch besser, ebenfalls in einzelnen Blättern auf festerem Papier, die zusammen mit den Bildern ausgestellt werden könnten.

kalender, Zubereitung, Systematische Übersicht, Literatur, Autorenverzeichnis, Deutsche Pilzforscher und -kenner der Gegenwart usw.

Dem rüstigen und rührigen Verfasser kann nur gedankt werden dafür, daß er in diesen beiden Bänden soviel seiner Lebensarbeit festgehalten und niedergelegt hat, so daß auch zu wünschen ist, daß jede Pilzberatungsstelle die Neuauflage in ihren Besitz bringt und daß jeder Pilzberater sich recht viel aus der Fülle dieser Erfahrungen zu eigen macht; selbst wenn nur ein Bruchteil dieses Reichtums von unseren Beratungsstellen genützt wird, so haben wir allerorten gut geleitete Auskunftsstellen, wodurch die Schätze des Waldes auch wirklich dem deutschen Volke zugutekommen. Das sei unser wärmster Dank für den Verfasser und seine treuen Mitarbeiter.

Für ein Kriegsbuch hat der eifrige Verlag das Werk hervorragend ausgestattet: erstklassige Papierqualität, ausgezeichneter Vierfarbendruck und ein schöner haltbarer Leinenband, wofür ebenfalls besonders im Hinblick zu dem niedrigen Preise besonders gedankt werden muß.  
Franz Kallenbach.

Dr. Pilát, Albert, Polyporaceae im Atlas des Champignons de l'Europe (réd. par Dr. Ch. Kavina et Dr. A. Pilát) Ser. B Fasc. 1—21. Praha (Selbstverlag).

Der rühmlichst bekannte Prager Mykologe führt in dem seit etwa einem Jahrzehnt laufenden Atlaswerk die Gruppe Polyporus (im alten Sinne) vor. Es werden ungefähr 95 Arten auf 253 Seiten (Großoktav) mit 176 Tafeln (Photos) geschildert; Text in französischer Sprache. Die genannte Gruppe wird nach modernen Gesichtspunkten in 10 Abteilungen aufgeteilt: Caloporus, Grifola, Polyporellus, Pictoporus, Ischnoderma, Phaeolus, Gloeoporus, Leptoporus und Physisporus; dann folgt Trametes. Die Schilderung der einzelnen Arten ist in jeder Hinsicht eingehend und genau, was also betrifft: Geschichte mit der weitverstreuten Literatur und schwierigen Synonymik, makroskopische und mikroskopische Beschreibung, Verbreitung und praktische Bedeutung; dazu die vom Verfasser selbst gefertigten ausgezeichneten Photos. Auch ein Schlüssel ist den einzelnen Abteilungen vorgesetzt.

Als neue Arten sind zu nennen: Gloeoporus uralensis und besonders viele bei Leptoporus: Asiaticus, Zameriensis, Zilingianus, diese in Sibirien; robiniophilus Murr. und Moeszii an Robinia; Lowei und minusculoides an Picea; Lindtneri an Salix; epileucinus, Simani und Bredecensis an Fagus; micantiformis an Populus tremula (Sibirien); carpatorosiscus, dalmaticus und bulgaricus. Es ist zu vermuten, daß einige schwach begründet, vielleicht nur Formen von destructor, lacteus u. a. sind. P. epileucus Fr. (sensu Bres.) paßt nicht zum L. epileucinus Pilát als Synonym.

Das Werk stellt nach der umfassenden Monographie Bourdots die bedeutendste Neuerscheinung in der Literatur über die Holzpilze (Polyporaceen) dar.

Die Lieferungen können durch die Verlagsbuchhandlung Dr. Werner Klinkhardt in Leipzig bezogen werden.  
S. Killermann.

## Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde und der Zeitschrift für Pilzkunde.

### Vorsicht mit dem Strahlenpilz!

### Keine Grashalme und Ähren in den Mund nehmen!

Von F. Kallenbach, Darmstadt.

Der Strahlenpilz (*Actinomyces bovis*) wird von der Wissenschaft vorläufig zu den Mycobacteriales gestellt. Er ist also ungefähr ein Zwischending zwischen Pilz und Bakterie. Der Pilz schmarotzt auf Gräsern und kommt dann mit dem Futter in den Tierkörper. Das gleiche geschieht, wenn man Gräser oder Ähren in den Mund bringt. Denn man kann einem Grashalme mit bloßem Auge nicht ansehen, ob er von dem Strahlenpilz befallen ist oder nicht. Der Strahlenpilz dringt dann durch die Mund- oder Rachenschleimhäute, auch durch

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [19\\_1940](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Neue Literatur und Besprechungen 59-63](#)